

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der nachstehenden Anweisungen kann zu einer Beschädigung des von uns gelieferten Produkts und zur Ablehnung des Reklamationsanspruchs aufgrund einer unsachgemäßen Installation des Produkts führen.

BEVOR SIE MIT DER INSTALLATION DES TURBOLADERS BEGINNEN, STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE NACHSTEHENDEN ANWEISUNGEN UND EMPFEHLUNGEN BEFOLGT WERDEN

Der Turbolader ist zwischen Motor und Auspuff geschaltet. Beim Einbau des Turboladers können Sie Schäden an der Ölzu- und -rücklaufleitung feststellen. Die Ölzu- und -rücklaufleitungen dürfen nicht geknickt, eingeklemmt, verstopft oder anderweitig beschädigt werden. Der Motorenhersteller legt die Ölvor- und Rücklaufleitungen so aus, damit sie seinen technischen Standards entsprechen und eine ordnungsgemäße Schmierung und Kühlung des Turboladers gewährleisten.

INSTALLATIONSVERFAHREN:

1 Überprüfen Sie die Flansche und den Zustand der Schrauben und Stehbolzen. Falls erforderlich oder beschädigt, reinigen oder ersetzen. Beachten Sie das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment und das vorgeschriebene Anzugsverfahren laut Hersteller.



2 Den Luftfilter ersetzen.
Den Ladeluftkühler und das gesamte Ansaugsystem reinigen.



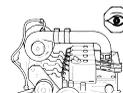
3 Die Passflächen an den Flanschen auf Beschädigungen prüfen und sicherstellen, dass die neue Dichtung richtig sitzt. **Niemals Dichtmittel verwenden!** Dichtmittel kann in das Schmieresystem oder den Ölablauf gelangen und diese verstopfen.



4 **Motoröl und Ölfilter wechseln!** Schmutz, Ruß, Kraftstoff, Wasser, Rauchgasrückstände oder kleine Partikel verunreinigen das Öl. Selbst kleinste Partikel im Öl können den Turbolader aufgrund seiner extrem hohen Drehzahl ernsthaft beschädigen. Wir empfehlen, den Motor zu spülen.



5 Komponenten diagnostizieren, die die Funktion des Turboladers beeinflussen: **DPF, AGR, Pumpen und Einspritzdüsen**. Den Gesamtzustand des Motors beurteilen. Ablagerungen im Motor können die Schmierkanäle im Turbolader verstopfen.



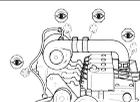
6 Vor dem Einbau des Turboladers prüfen, ob alle Leitungen sauber und frei von Partikeln sind. Vor dem Anschließen des Turboladers am Motor, **Öl (im Lieferumfang enthalten) auf die Mitte des Lagers anwenden und den Rotor mehrmals drehen. KEIN Dichtmittel verwenden.**



7 Die Schmierölleitungen auf Schäden und Verschmutzung prüfen (Dichtigkeit, Verstopfung etc.). Wir empfehlen, die Ölvor- und -rücklaufleitungen durch neue (gemäß Originalhersteller) zu ersetzen.



8 Nach Einbau des Turboladers den Motor starten und alle Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.





ACHTUNG



Die Nichtbeachtung der nachstehenden Anweisungen kann zu einer Beschädigung des von uns gelieferten Produkts und zur Ablehnung des Reklamationsanspruchs aufgrund einer unsachgemäßen Installation des Produkts führen.

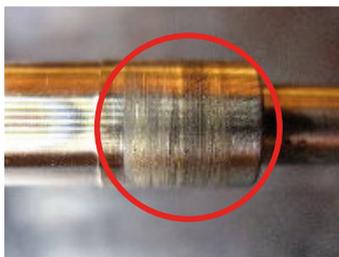
Häufige Gründe für nicht anerkannte Reklamation

Beispiele für wiederaufbereitete Injektoren, die durch unsachgemäßen Einbau beschädigt wurden.



Unzureichende Ölversorgung des Turboladerrotors

Beschädigung des Turbinenrads und Turbinengehäuse durch axiales oder radiales Spiel aufgrund unzureichender Schmierung des Turboladerrotors.



Unzureichende Ölversorgung des Turboladerrotors

Beschädigung des Turbinenrotors durch unzureichende Schmierung.



Verstopfter Ölflansch

Verstopfung durch verkohlte Motorölpartikel aufgrund vernachlässigter Wartung. Übermäßige Ablagerungen oder Dichtungsmittelrückstände im Motor.



Verbranntes Turbinenrad

In den meisten Fällen ist die Ursache ein verstopftes DPF-System.



Beschädigte Verdichterradschaufeln

Verursacht durch Partikel im Ansaugtrakt aufgrund von Verunreinigungen.



Achtung!

80 % der Reklamationen bei generalüberholten Turboladern werden beispielsweise durch ein verschmutztes Ansaugsystem, einen verstopften Partikelfilter, die Verwendung der falschen Ölart oder vernachlässigte Wartung verursacht.

